



Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Ulrich Leiner, Christine Kamm, Claudia Stamm** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Aufklärung über Missstände an der privaten Wartenberger Heimvolksschule

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Bildung und Kultus baldmöglichst über die Vorfälle in der Ganztagsintensivklasse (GIK) an der Wartenberger Heimvolksschule im Landkreis Erding zu berichten.

Ferner soll dabei über die Ergebnisse des Krisengesprächs, die derzeitige Schulsituation, die Beteiligung der staatlichen Schulaufsicht und des staatlichen Jugendamts, die Kooperation mit dem Seraphischen Liebeswerk Altötting und über die Schritte aufgeklärt werden, die seit dem Bekanntwerden der Vorfälle unternommen wurden.

Begründung:

In der GIK werden sozial besonders auffällige Jugendliche ohne Abschluss und mit multiplen Lernhemmnissen unterrichtet und betreut. Sie wird stark vom Landkreis, Flughafen, Lions Club und den Gemeinden gefördert, die Kinder in dieser Klasse haben. Laut Medienberichten geht es um den Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz, Beleidigungen und Körperverletzungen. Unserer Ansicht nach müssen die Vorkommnisse lückenlos aufgeklärt werden, um ein Fortbestehen bzw. einen notwendigen Neustart zu ermöglichen.